

werden müssen – und Batteriestrom ist teuer. Beim Akkubetrieb ist dies unproblematisch, die Wiederaufladung ist entweder permanent oder statisch möglich und eine Tiefentladung wird durch entsprechende Elektronik wirksam unterbunden.

Die interne Lösung

Beim Erlangerer Analo­gspezialist hat man sich für die permanente Lösung entschieden. Permanent am Stromnetz angeschlossen, generiert der Clearaudio Accu Drive ständig gleichbleibende Spannungsverhältnisse. Zudem kann er auch ohne ständigen Netzkontakt Spannung abgeben, dann zeigt er die vorhandene Restlaufzeit im Display an. Der Hersteller empfiehlt allerdings den permanenten Betrieb. Gleichzeitig schützt der Clearaudio Accu Drive vor Kurzschlüssen und Spannungsspitzen im und aus dem Netz. Die integrierten gasdichten Blei-Säure-Akkus besitzen eine maximale Leistungsaufnahme von lediglich 15,6 Watt; während des Betriebs werden nur 2,6 Watt benötigt. Zudem arbeitet er ständig mit genauer Prognose der

möglichen Restlaufzeit vor einem erneuten Ladezyklus. Dahinter steckt eine hochgenaue Steuerung.

Das Produkt

Überall dort, wo Bleiakkus agieren, spielt natürlich das Gewicht eine entsprechende Rolle. Daher ist es kein Wunder, wenn der Clearaudio Accu Drive satte 8,4 kg auf die Waage bringt. In den Maßen 21 x 30,5 x 12,5 cm (B x T x H) ist er durchaus ein solides Stück HiFi-Technik, welches seinen Platz in der zweiten Reihe der Gerätschaften verrichtet. Das macht er zudem garantiert für drei Jahre, mit hoher Wahrscheinlichkeit sogar länger. Die Vermutung wird deshalb eintreten, da die Akkus ständig korrekt geregelt werden. Ein Sachverhalt, der bekannterweise für eine lange Lebensdauer solcher Kandidaten sorgt. Nachdem ich im Grunde bei jeder beigelegter „Kaffeekocherstrippe“ als Netzkabel selbiges moniere – hier gibt's nichts zu bekritteln. Es macht überhaupt keinen Sinn, an dieser Stelle mit teuren abgeschirmten Netzkabeln zu experimentieren, Begründung: Es ist völlig gleichgültig,

